

NACHRICHTEN

Einführung und Nachschlagewerk

Baar – Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zug hat seinen Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2008 herausgegeben. Der Bericht gibt einen praxisorientierten Einblick in den Zuger Datenschutz. Gemäss dem Gemeinderat Baar eigne er sich gut als Einführung und kleines Nachschlagewerk in Sachen Datenschutz und Datensicherheit. Der Bericht kann unter www.datenschutz-zug.ch (Tätigkeit) eingesehen werden. (red)

Weiler: Karten und Text genehmigt

Menzingen – Die vom Gemeinderat am 8. September 2008 beschlossenen Richtplankarten Weiler Brettigen/Zuben, Lüthärtigen, Wilen und Schönbrunn sowie der Richtplankarte Weilerzonen wurden am 9. März vom Amt für Raumplanung genehmigt. Die Beschwerdefrist sei ungenutzt abgelaufen, informiert der Gemeinderat im Amtsblatt. Somit seien Richtplankarten und -text auf den 1. Mai 2009 in Kraft. (red)

GRATULATIONEN

Zum Prüfungserfolg

Zug – **Erich Murer**, Allenwinden, Bereichsleiter in der Zimmerei Xaver Keiser AG in Zug, hat mit bestem Erfolg die höhere Fachprüfung als diplomierter Holzbaumeister bestanden. Wir gratulieren herzlich. (red)

NEUE ZUGER ZEITUNG IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Nelly Keune (ny), stv. Chefredaktor; Jürg J. Aregger (JJA), Dienstchef; Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor; Kanton/Stadt Zug: Yvonne Anliker (any), Ressortleiterin; Chantal Desbriolles (cd); Charly Keiser (kk); Markus Mathis (mam); Freddy Trütsch (ft); Andreas Oppiger (opp), red. Mitarbeiter; Zuger Gemeinden: Monika Wegmann (MW), Ressortleiterin; Luc Müller (lc); André Stössel (ast), red. Mitarbeiterin; Freiamt: Bianca Theus (bts), red. Mitarbeiterin; Sport: Adrian Lustenberger (lua), red. Mitarbeiter; Fototeam: Christof Borner-Keller (CB), Leiter; Werner Schelbert (WS), Stefan Kaiser (SK); Sonntagsausgabe: Sarah Kohler (sak).

Verlag: Daniel Troxler, Leiter Verlag Zug.

Anzeigen: Markus Odermatt, Filialleiter Publicitas.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktor/regionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jm); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are).

Resortleiter: Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Fabian Fellmann (ff); Markt/Wirtschaft: Stefan Waldvogel (sw); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Iwona Meyer-Swiattik (im); Montag: Manuel Gubeli (mag); APERO: Thomas Huwyler (huw); Zisch: Robert Bachmann (bac); Fotos: Manuela Jans (manu) a. i.

Ombudsman: Dr. Andreas Zraggen, andreas.zraggen@neue-zz.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Erwin Bachmann, Delegierter des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@zmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Bruno Heggin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern: 6301 Zug, Bundesplatz 14, Postfach.

Redaktion: Telefon 041 725 44 55; Fax 041 725 44 66; E-Mail: redaktion@neue-zz.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22; Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@zmedien.ch

Billietvorverkauf: Zug Tourismus, Telefon 041 723 68 00.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, 6002 Luzern, Maihofstr. 76, Postfach, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: Publicitas AG, Bundesplatz 14, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Agenturleiter: Markus Odermatt.

Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66.

Abopreis: 12 Mt. Fr. 378.–/6 Monate Fr. 197.– (inkl. 2,4% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Cham

Schwarzer Humor zum Ende

Familienmitglieder streiten ums Erbe. Und schrecken dabei vor nichts zurück.

VON MARTIN MÜHLEBACH

Auf den Tischen im Saal des Restaurants Kreuz in Cham stehen Miniaturgräber; liebevoll geschmückt mit Rosen und dem Bild der verstorbenen Tante Martha (Anni Huwiler).

Keineswegs liebevoll gehen die Hinterbliebenen miteinander um, die sich nach der Beerdigung in der Stube der Verstorbenen treffen. Alle haben nur ein Ziel: möglichst viel vom Erbe zu ergattern. Olga (Anita Jenni), Marthas Schwester, lästert über die Tote und verkündet lautstark: «Ich will nichts.»



Dafür zeigt sich Marthas Neffe Heinz (Peter Lötscher) umso erbfreudiger. Er versucht, die anderen mit fiesem Tricks zu übertölpeln. Aber Heinz und seine gehorsame Frau Karin (Sandra Contino) haben die Rechnung ohne Olgas Sohn Kurt (Thomas Müller) gemacht, der die Hälfte des Erbes für sich beansprucht. Seine Frau Siggli (Beatrice Kälin) hingegen versteht die Raffgier der Verwandtschaft ebenso wenig wie Olgas Tochter Ursel (Yvonne Greter).

Weitere Charaktere beleben die Szenerie mit einer gehörigen Portion an schwarzem Humor. Insbesondere auch die plötzlich wie eine Furie um ihr Erbe kämpfende Olga.

Sämtliche Akteure spielen ihre Rollen mit ständig wechselnden Charakteren vom Anfang bis zum Schluss ohne Fehl und Tadel. Wie die Geschichte ausgeht, wird an dieser Stelle nicht verraten.

Beste Unterhaltung

Regisseur Harry Sturzenegger sagt nach der Aufführung freudestrahlend:



Rabenschwarz: Anita Jenni spielt Olga, die Schwester der Verstorbenen. BILD STEFAN KAISER

EXPRESS

- Die Volksbühne Cham zeigt ein Stück von Fitzgerald Kusz.
- Die Premiere von «Letzter Wille» war ein Erfolg.

«Ich bin mit der Leistung meiner Schauspieler sehr zufrieden. Sie haben ihre Rollen perfekt verkörpert und kleinere Pannen spontan überbrückt.» So spontan, dass das Publikum glaubte, die Pannen wären geplant gewesen, darf angefügt werden.

Sandra Stämpfli aus Rotkreuz gesteht: «Ich bin eigentlich kein Fan von Volkstheatern, aber ich habe mein Kommen nicht bereut. Es war ein tolles Erlebnis.» Peter Hänni aus Cham meint: «Die Volksbühne Cham bietet seit Jahren

«Ich will nichts.»

OLGA, SCHWESTER DER VERSTORBENEN

beste Unterhaltung. Es ist schlicht grossartig, wie die Akteure ihre Rollen interpretieren.» Ins gleiche Horn stösst auch Hans Blatti aus Cham, der sagt: «Mit «Letzter Wille» von Fitzgerald Kusz hat die Volksbühne ein anspruchsvolles Stück hervorragend gemeistert. Alle Beteiligten verdienen ein dickes Kompliment.»

Ein Besuch lohnt sich also. Die Aufführungen sind jedoch teilweise bereits ausverkauft. Wer ein Ticket besorgen möchte, tut gut daran, dieses sobald wie möglich zu reservieren.

HINWEIS

► Weitere Aufführungen von «Letzter Wille» im Theatersaal Restaurant Kreuz, Cham (jeweils 20 Uhr): Freitag, 1. Mai; Samstag, 2. Mai; Mittwoch, 6. Mai; Donnerstag, 7. Mai; Samstag, 9. Mai; Mittwoch, 13. Mai; Freitag, 15. Mai; Samstag, 16. Mai (Derniere), sowie am Sonntag, 10. Mai, um 17 Uhr. Tickets: www.volksbuehne.ch oder Telefon 079 280 73 33. ◀

Oberägeri

Reise in den Notendschungel Afrikas

Am Jahreskonzert entführte die Harmoniemusik ihr Publikum auf den Schwarzen Kontinent. Und wartete mit einer Überraschung auf.

Immer wenns Frühling wird im Ägerital, lädt die Harmoniemusik Oberägeri HMO zum Jahreskonzert ein.

Das Publikum liess es sich nicht nehmen, den geheimnisvollen Schwarzen Kontinent zu besuchen und füllte am Wochenende die Aula Maienmatt bis zum letzten Platz. Aufregend war die Reise nach Afrika nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für die ungefähr 50 Aktiven mit ihrem seit April dieses Jahres im Amte stehenden Präsidenten Lukas Rüegger (29). «Den Verein zu leiten, ist oft etwas stressig. Dafür ist Musizieren für mich Erholung pur», meinte er schmunzelnd, in seiner Begrüssungssprache allen Freunden und

Gönnern für ihre Unterstützung dankend. Geehrt wurde Thomas Zuberbühler, der seit zehn Jahren die Aktiven auf der Bühne ins beste Licht rückt und für Effekte der besonderen Art verantwortlich ist. Dieses Jahr beeindruckten besonders die Dias und Filmausschnitte, welche das klangliche Geschehen auf der Bühne optisch untermalten.

Afrika in seiner Vielfalt

Mit dem fanfarenartig beginnenden, rassistigen Marsch «Die Sonne geht auf» von Rudi Fischer eröffnete die HMO das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Jahreskonzert. Dann hörte man Fragmente aus der Musik des 1985 entstandenen Filmes «Out of Afrika» von John Barry, in dem man wilden Tieren begegnete. Beeindruckend, wie es der Dirigent verstand, Spannungen auf- und dann wieder abzubauen! Van McCoy's «African Sinfonie» gefiel durch Klangfülle und wundervolle Melodien, während Elton Johns Filmmusik zu «Lions King» beson-

ders das Saxofon- und Trompetenregister brillieren liess. Mit heissen arabisch-orientalischen Rhythmen überraschte Johan de Mej das Publikum beim «African Negro Dance».

Talente und eine Überraschung

Während sich die HMO von den Strapazen der Afrikareise erholte, spielte die von Peter Burren umsichtig



Souverän leitete Ivo Huonder die Harmoniemusik. BILD HANNES E. MÜLLER

geleitete Jugendmusik Ägerital ganz gross auf. Sie präsentierte Stücke, an denen sich selbst Erwachsenenkorps die Zähne ausbeissen, so etwa Robert W. Smiths «Spirit of the Winds» (eine abenteuerliche Ballonfahrt) oder James Horners zu Herzen gehende «Music from Titanic», die vom Untergang des Ozeanriesen handelt.

Auch nach der Pause brachte das Ansagerduo Aldo Staub und Reto Elsener mit seinen humorvollen und informativen Kommentaren das Publikum zum Schmunzeln, manchmal gar zu unbeschwertem Lachen.

Welch Überraschung! Beim «Si ya hamba» (Fassung Franziska Gohl) mutierte die HMO zu einem stimmengewaltigen Chor, vom Publikum frenetisch beklatscht. Dann folgten sich Ohrwürmer und andere bemerkenswerte Kompositionen Schlag auf Schlag, und am Schluss wurde die HMO stürmisch gefeiert. Schade, dass die Afrikareise schon zu Ende war! **HANNES E. MÜLLER**

Berglauf | Bikerennen | Walking

SONNTAG, 3. MAI 2009

- > **Start:** Burgbachplatz, Zug
- > **Startzeit:** Berglauf: 9:20 Uhr, Mountainbike: 10:20 Uhr, Walking: 10:35 Uhr
- > **Ziel Berglauf & Mountainbike:** Vordergeissboden, Zugerberg > **Ziel Walking:** Burgbachplatz, Zug
- > **Organisation:** Skiclub Oberwil-Zug, www.zugerberg-classic.ch

Hauptsponsor

Sponsoren

Mediensponsor

unterstützt Sport